

Große Bäume sind noch Mangelware

Beim Sommertreffen der europäischen Weihnachtsbaumproduzenten gibt es im gastgebenden Land immer Kulturbesuche, und über die Baumengen und Preissituationen in den einzelnen Mitgliedsländern wird diskutiert.



Etwa 55 Gäste aus 11 verschiedenen Ländern waren zum Sommertreffen des europäischen Verbandes (CTGCE) in der Tschechischen Republik gekommen. Dem standen 30 gastgebende Tschechen gegenüber - also eine illustre Gruppe für einen fachlichen Austausch in der Weihnachtsbaumkultur. Hier besuchte man in Palupín (Südböhmen) Kulturen eines der drei größten Erzeugerbetriebe in der Tschechischen Republik: die Firma Baobab Christmas Trees mit Sitz in Horoměřice und mehr als 100 Hektar Produktionsfläche. Das Ziel

dieser Firma sind Bäume von 1,75 Meter und größer. Die Produktion verläuft nach den geläufigen Standards. Mit einer Pflanzmaschine von Egedal wird im Frühjahr aufgefplant, und die Kulturpflege wird mit dem Portaltraktor von Jutek unterstützt. Interessant: Vor der Kulturanlage werden 30 Tonnen Gülle/Hektar mit 4 Tonnen Dolomitkalk ausgebracht. Anschließend verwendet man nur noch herkömmliche Handelsdünger. Unkraut wird mit breiten Spritzen, geschirmten Spritzen und mechanisch mit mehreren (verschiedenen) Schneid-ausrüstungen bearbeitet. Der größte Teil der Kultur wird mit Roundup als Flächenspritzung und Roundup in Kombination mit MCPA als abgeschirmtes Spritzen sauber gehalten.

Preisentwicklung in Vorschau

Auch hier stehen gute Bäume für den Verkauf bereit. Miroslav



Kuba, Vorsitzender des tschechischen Weihnachtsbaumverbandes erklärte aber, dass es in den vergangenen Jahren große Spätfrostprobleme gab, und dass viele Kunden wieder auf Blaufichten und den traditionellen Kiefer-Weihnachtsbaum geschwenkt seien. „In der Vegetationsphase 2014 gab es keine klimatischen Herausforderungen“, betonte er und nahm an, dass die Baummenge, die Preise und die Abnahme in 2014 gleich bleiben werden.

Die Österreicher gehen nach einer relativ harmlosen Wachstumszeit in diesem Jahr davon aus, dass in Österreich ein leicht zunehmendes Angebot herrschen werde, was aber den Mengenrückgang durch die massiven Frostschäden in 2012 noch nicht einholen könne. Für die belgischen Produzenten war die Vegetationszeit in diesem Jahr nicht die einfachste. So berichtete Dominique Raymackers, Geschäftsführer des belgischen Verbandes, darüber, dass schwere Hagelstürme über die Bäume hinweggezogen seien. „Es waren Hagelkörner so

Reihenkulturspritze von Lamping Motorgeräte

Arbeitsbreiten von 65 cm bis 130 cm,
3 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang,
3 Spritzdüsen, 25-l-Behälterinhalt,
einstellbarer Druck bis 3 bar,
Spritzschirm mit Federbelastung
Zusatzausrüstung Schneeschild.
Video bei Youtube
(RS1/65-130 eingeben)



RS1/65-130



Lamping Motorgeräte, Löningerstr. 20, 49632 Essen i. O.
Tel. 05434/7334, Fax: 05434/7335

E-Mail: info@lamping-motorgeraete.de www.lamping-motorgeraete.de

groß wie Tennisbälle“, betonte er. Insgesamt, so seine Einschätzung, würde es einen kleinen Anstieg im Angebot an Bäumen, die kleiner als 1,5 Meter sind, in Belgien geben. Aber man ist sich im belgischen Verband sicher, dass sich dieser kleinere Überhang absetzen lassen werde, da die Einwohnerzahl und die Nachfrage nach Naturbäumen unter den Stadtbewohnern steige. „Das zunehmende Angebot gibt es besonders bei Bäumen, die kleiner als 1,5 Meter sind.“ Hingegen geht man in der Schweiz auf der Grundlage einer Händlerumfrage davon aus, dass es einen Mangel an qualitativ hochwertigen großen Bäumen geben werde.


Für Dänemark sprach der stellvertretende Vorsitzende Claus Jerram Christensen: „2013 erstellte ein Kreis von dänischen Akteuren eine europaweite Prognose über das Nordmantannenangebot auf der Grundlage der Samenmengen. In der Prognose wurde ein Anstieg der Menge ermittelt. Aber heute schätzen wir, dass die Grundannahmen des Modells über die Umtriebszeit nicht in ausreichendem Maße die durchgreifende Ernte von Bäumen bis zu einer Höhe von 1,50 Meter berücksichtigt hatte. Deswegen lautet heute die Einschätzung, dass es in der kommenden Saison kein bedeutendes Mehrangebot von Bäumen geben wird. Dafür deutet viel darauf hin, dass Qualitätsbäume über 1,50 Meter und insbesondere solche größer als 1,75 Meter begrenzt im Angebot sein werden.“ So geht man von einem gleichbleibenden Marktniveau aus.

Für Deutschland nannte Christian von Burgsdorff seine Einschätzung der Lage. So sei der Markt in Deutschland stabil und man merke die Tendenz, dass der deutsche Verbraucher kleinere Bäume bevorzuge. Als 2013 Praktiker und Max Bahr Insolvenz anmeldeten, so Christian von Burgsdorff, verur-

sachte dies Anfang des Jahres Turbulenzen auf dem Markt. Es gab Lieferantenwechsel, und ein großer Spieler auf diesem Feld, die REWE-Gruppe mit durchschnittlich 4 bis 5 Millionen Bäumen jährlich, habe eine sehr aggressive Preispolitik zu Ungunsten der Produzenten geführt. Dazu führte der Schleswig-Holsteiner aus, dass es gerade in Norddeutschland ebenfalls Probleme mit Hagelunwetter gegeben habe. Man gehe aber davon aus, dass es gerade bei den großen Qualitätsbäumen einen Mangel geben werde.

Seit langer Zeit waren auch die Franzosen wieder zu einem EU-Treffen angereist und Vincent Houis sprach als Vertreter für die französischen Weihnachtsbaumproduzenten. Er blickte nur auf das Jahr 2013 zurück und erwähnte, dass der Markt sich auf 6,2 Millionen Bäume belief, von denen 900.000 Plastik-

bäume waren. Die Konkurrenz der Plastikbäume wird hier nicht unterschätzt - ebenso wenig wie in Irland. David McDowell berichtete, dass die Saison 2013 dort vielerorts sehr schlecht gewesen sei. Stellenweise blieben bis zu 25 Prozent der Bäume unverkauft an den Ständen liegen. „Wir erklären uns das mit der Konkurrenz vom Plastikbaum“, so David McDowell, und er betonte, dass in der Saison 2014 die Marktsituation systematischer untersucht werden wird. Bisher gehe man von 400.000 natürlichen Bäumen aus.

Auch in Norwegen, so Gordon Haaland, seien die Plastikbäume in 2013 auf dem Vormarsch gewesen. „Das waren wahre Verkaufsschlager und zwar die teuren Bäume, die 300 Euro und mehr gekostet haben“, so der Interimsvorsitzende des norwegischen Verbandes. 

Christine Blödtner-Piske

SCHAUFLEDER

Wildzäune - Sonderangebot 2014

Knotengeflechte für Land- und Forstwirtschaft

Type	Höhe	Preis / Rolle	Rollen / Palette
200/22/15	2000 mm	€ 74,25	16
161/24/15	1610 mm	€ 74,25	16
150/13/15	1500 mm	€ 44,25	20
150/19/15	1500 mm	€ 59,25	16
120/16/15	1200 mm	€ 50,25	16
100/8/15	1000 mm	€ 30,75	20



Rollenlänge: 50 m, Kopf- und Fußdrähte: 2,4 mm, Fülldrähte längst quer: 1,9 mm
 Preise: gültig bei Palettenabnahme, ab Lager, exkl. MwSt.; Lieferung: Österreich und Deutschland

Der Diskonter im Stahlhandel!

T +43 7412 / 524 85-10 | www.schaufler-metalle.com

H.GROTE

WEIHNACHTSBAUM-
VERPACKUNGSTECHNIK

Weihnachtsbaumverpackungs- maschinen

Palettiermaschinen

in verschiedenen Ausführungen

Paletten für Weihnachtsbäume



Weihnachtsbaumverpackungs-
maschine - Profi I -



Weihnachtsbaumverpackungs-
maschine - Netz Boy -



Palettiermaschine
- Ratio-Pack -



Palettiermaschine
- Stationär -

Herbert Grote · Gellinghausen 23 · D-57392 Schmallenberg
 Telefon + 49 (0) 29 77 3 47 · Telefax + 49 (0) 29 77 3 67
www.grote-verpackungstechnik.de · info@grote-verpackungstechnik.de